

Schnitzen eines Butterlämmchens

Das Lamm ist in christlich geprägten Regionen zum Osterfest ein wichtiger Bestandteil des Osterkörbchens zur Speisenweihe in der Osternacht.

Es ist Symbol für Reinheit, Friede und Unschuld. Die Siegesfahne und das Kreuz verweisen auf den auferstandenen Christus.

Für das Butterlamm benötigen wir:

- 1 Stück Butter (250 g)
- 1 kleines Messer
- 1 Brett oder Teller
- 1 Zahnstocher
- 2 St. Wacholderbeeren oder Pfefferkörner

Fahne, Glöckchen und rotes Satinband zum Dekorieren

Die ausgepackte Butter auf das Brett bzw. den Teller legen.
Ein Stück (ca. 2/3 der Längsseite und 1/3 der Breitseite) aus dem Stück Butter ausschneiden, so dass das zu bearbeitende Stück eine umgekehrte L-Form hat.



Von dem rausgeschnittenen Butterstückchen werden zwei Dreiecke für die Ohren, ein Dreieck für das Schwänzchen, ein größeres Dreieck für die Schnauze und zwei Stückchen für die Beine (liegend gedacht) abgeschnitten und an das umgekehrte L-Stück an der jeweiligen Stelle angedrückt.



Die Kanten des Lämmchen werden mit einem Messer abgerundet.

Nun wird mit einem Zahnstocher in kreisenden Bewegungen die Wolle herausgearbeitet.



Das Butterlämmchen dekorieren wir zum Schluss mit den Wacholderbeeren oder Pfefferkörner als Augen, der Fahne in der Mitte des Körpers und das Glöckchen auf dem Satinband um den Hals. (Bild 083847)



Wir wünschen Euch eine gesegnetes Osterfest.